

Schriftleitung  
Bismarckring Nr. 13.

Sprechstunden an Wochentagen  
nur von 11—12 Uhr vormittags.

Manuskripte werden nicht zurück-  
gesendet. — Unfrankierte Briefe  
werden nicht angenommen.

Internrb. Telephon Nr. 172.

**Bezugspreise:**

Für Klagenfurt ins Haus gestellt  
oder mit Postzusendung:

Ganzjährig . . . . .	K 24.—
Halbjährig . . . . .	" 12.—
Vierteljährig . . . . .	" 6.—
Monatlich . . . . .	" 2.—

# Kärntner Tagblatt.

Verwaltung, Expedition und  
Anzeigen-Aufnahme:  
Bismarckring Nr. 13.

Telephon Nr. 39.

Einzelne Nummern 10 Heller.

**Anzeigenpreise:**

Die sechsmal gespaltene Petitzeile  
8 h. — Unter „Eingesendet“ die  
Zeile 20 h.

Bei öfteren Einschaltungen bedeu-  
tende Rabatte. — Beilagen nach  
Uebereinkommen. — Anzeigen-Ex-  
peditionen des In- und Auslandes

Anzeigen sind im voraus zu  
bezahlen.

Nr. 227.

Klagenfurt, Donnerstag den 3. Oktober 1907.

XIV. Jahrgang.

Seite 5

Karl May — wieder Mitarbeiter des „Deutschen Hauschatz“. Die „Mugsburger Postzeitung“ bringt folgende Meldung: Verlag und Redaktion der bekannten illustrierten Familienzeitschrift „Deutscher Hauschatz“ (Verlag von Friedrich Pustet in Regensburg) teilen folgendes mit: Persönlicher Zusammenkunft mit Karl May und damit zusammenhängenden Erklärungen haben wir den angenehmen Erfolg der Wiederanknüpfung unserer Verbindung mit diesem gefeierten Schriftsteller zu verdanken. Wir dürfen zu unserer großen Freude nunmehr ankündigen, daß bereits das nächste Heft mit dem erstmaligen Abdruck von Karl Mays hochinteressanter Reiseerzählung „Der Mir von Dschinistan“ beginnen wird, die den ganzen heurigen Jahrgang zu begleiten verspricht, gewiß ein triftiger Grund, um unsere Abonnements-einladung hiermit zu erneuern. Verlag und Redaktion.“